LIMES UNESCO-WELTERBE
Altmühl-Jura

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE WALTING

Mitglied der VG Eichstätt | Pfahlstraße 17 | 85072 Eichstätt
Tel. 08421/9740-0 | poststelle@vg.eichstaett.de | www.walting.com

03 | 2015
SEPTEMBER

Limescongress 2015

Exkursion von Arächologen führte zum Castra Vetoniana nach Pfünz
Seite 10

Asylanten

Kennenlernfest in Pfünz mit interessierten Bürgern
Seite 5

Schulanfang

Aktionen zum Schulanfang in der Gemeinde Walting
Seite 7

Vespa-Treffen

185 Fahrzeuge bilden Corso in Gungolding
Seite 8

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kinder und Jugendliche,

ich hoffe Sie hatten alle eine schöne Ferien- und Urlaubszeit und starten nun gut erholt in die dritte Jahreszeit, den Herbst. Mit dem Ihnen vorliegenden Mitteilungsblatt möchte ich wieder die Gelegenheit nutzen, um zahlreiche Informationen an Sie weiterzugeben.

Beim Thema Bauland kann ich Erfreuliches berichten, denn nicht nur die meisten verkauften Flächen werden derzeit oder in naher Zukunft bebaut werden, sondern auch die vorhandenen gemeindlichen Bauplätze erfreuen sich reger Nachfrage. Ich weiß, dass ich bei diesem Thema immer wieder mit derselben Bitte an Sie herantrete, aber vielleicht wäre es möglich, den einen oder anderen privaten Bauplatz besonders für unsere jungen Familien zur Verfügung zu stellen. Zum einen könnten dadurch so manche Baulücken geschlossen werden und zum anderen wäre dies durch die Ansiedelung von jungen Familien ein weiterer Beitrag zur Zukunftssicherung der Gemeinde Walting. Für diesbezügliche Fragen aber auch der Vermittlung von möglichen Bauflächen stehe ich selbstverständlich sehr gerne zur Verfügung.

Neben Flächen für Wohnbebauung hat sich der Gemeinderat auch entschieden, Gewerbeflächen in der Gemarkung Rapperszell auszuweisen. Derzeit sind wir erst am Anfang des Planungsverfahrens, daher kann ich noch keine weiteren Auskünfte geben. Die Gemeinde Walting möchte mit diesem Vorhaben der Nachfrage nach Gewerbeflächen gerecht werden.

Im Bereich der Breitbanderschließung für die Gemeinde Walting sind wir einen großen Schritt weitergekommen. Bei der Ausschreibung haben insgesamt drei Unternehmen ein Angebot zum Ausbau des schnellen Internets abgegeben. Diese Angebote werden derzeit von unserem Planungsbüro, der Breitbandberatung Bayern, geprüft und der Gemeinderat wird noch im Herbst dieses Jahres den Beschluss fassen, mit welchem Anbieter der Ausbau stattfinden soll. Nach der Vertragsunterzeichnung mit diesem Anbieter hat er dann maximal 18 Monate Zeit, um den gesamten Breitbandausbau in der Gemeinde Walting abzuschließen. Wir sind sehr zuversichtlich, dass dieser Ausbau zügiger vonstattengeht und hoffen, dass wir spätestens Ende 2016 schnelles Internet in der Gemeinde Walting haben. Ich werde Sie weiter auf dem Laufenden halten.

Das Thema erneuerbare Energien, insbesondere die Windkraft, beschäftigt die Gemeinde seit mittlerweile mehreren Jahren. Wir haben in den letzten Monaten teilweise große Wiederstände aus verschiedenen Bereichen beim Ausbau der erneuerbaren Energien erfahren und ich kann Ihnen versichern, der Gemeinderat hat sich die Entscheidungen bisher sicher nicht leicht gemacht. Bei den Abwägungen aller durchaus berechtigter Interessen und Sichtweisen sind wir aber insgesamt der Meinung, dass wir alle, und damit ist es als gesamtgesellschaftliche Angelegenheit gedacht, den erneuerbaren Energien mehr Platz einräumen müssen. Aus diesem Grund sind wir derzeit kurz vor dem Abschluss eines Bebauungsplanes innerhalb unserer Konzentrationszone „Windkraft in der Gemarkung Rapperszell“, wo möglicherweise drei Windkraftanlagen entstehen können. Wir sind uns im Klaren, dass wir damit weder irgendwelche Trassen oder gar ganze Atomkraftwerke überflüssig machen, sehen dies aber sehr wohl als einen Baustein im ganzen Bauwerk erneuerbare Energien. Unter diesem Aspekt wird die Gemeinde Walting sicher noch einiges an Kritik aushalten müssen. Ich bin mir dennoch sicher, dass wir dies unseren nachfolgenden Generationen schuldig sind.

Ein weiterer wichtiger Punkt, der uns wahrscheinlich noch sehr umfangreich und viele Jahre beschäftigen wird, ist das Thema Flüchtlinge. Ich spreche bewusst von Flüchtlingen, die mittlerweile nicht nur im Nahen Osten, sondern auch in Afrika ganze Völkerwanderungen ausgelöst haben. Weshalb und warum, vermögen wir nicht zu beurteilen, das ist auch nicht unsere Aufgabe. Vielmehr sehe ich primär die Aufgabe, den Menschen zu helfen, die hier in unserem Landkreis ankommen und die wir nun in den einzelnen Gemeinden unterbringen müssen. Dies bedeutet, wir stehen mittlerweile nicht mehr vor der Frage, wieviel können und möchten wir aufnehmen, sondern wir stehen vor der Frage, wo bringen wir die Menschen vor Ort unter. Diese Betrachtungsweise soll zeigen, vor welch großen Herausforderungen wir stehen.

Aktuell haben wir seit mehreren Jahren Flüchtlinge in Pfünz untergebracht. Dies läuft völlig problemlos, dank des großen Engagements der Dorfbevölkerung und insbesondere des Helferkreises. Daher möchte ich mich an dieser Stelle ganz besonders bei allen, die sich um unsere Gäste, denn Flüchtlinge sind nichts anderes als Menschen, die auf unsere Gastfreundschaft vertrauen, bedanken. Trotz der ganzen Diskussionen, warum diese Menschen bei uns sind, ob sie bei uns dauerhaft bleiben dürfen oder welche Leistungen sie erhalten, darf man, und davon bin ich fest überzeugt, den Kern der Flüchtlingsproblematik nicht aus den Augen verlieren. Dieser ist die Unterbringung hier vor Ort. Grundsätzlich gibt es dabei zwei Arten der Unterbringung, nämlich die zentrale mit den sogenannten Container-Lösungen oder, und dies ist nach meinem Dafürhalten die mit Abstand bessere, die dezentrale in Häusern und Wohnungen.

Der Landkreis Eichstätt versucht seit geraumer Zeit Unterkünfte für die Flüchtlinge anzumieten. Die Möglichkeiten, die bisher angeboten wurden, reichen **bei Weitem** nicht aus. Aus diesem Grund wurden alle 30 Gemeinden im Landkreis aufgefordert nach Möglichkeit gemeindliche Liegenschaften oder als letzte Konsequenz öffentliche Flächen für Container-Stellplätze zur Verfügung zu stellen. Bevor aber gemeindliche Liegenschaften oder öffentliche Plätze sozusagen beschlagnahmt werden, möchte ich mich mit einem dringenden Appell an Sie alle wenden. Wenn Sie leerstehende Gebäude oder Wohnungen haben, bieten Sie diese bitte dem Landkreis Eichstätt als Flüchtlingsunterkünfte an. Hier bin ich gerne bereit, bei der Vermittlung zu helfen und stehe selbstverständlich für Fragen zur Verfügung. In erster Linie geht es nicht um neuankommende Flüchtlinge, sondern um die sogenannten Fehlbeleger. Diese Fehlbeleger sind Flüchtlinge, die bereits nach dem Asylverfahren anerkannt sind und eine Aufenthaltserlaubnis bei uns haben. Diese Menschen wollen auch integriert werden und wir sehen an den Flüchtlingen aus Pfünz, dass wir neben Kindern im Kindergarten und der Schule auch einen Bauhofhelfer an unserem gemeindlichen Bauhof beschäftigen.

Ich weiß, dass dieses Thema teilweise von dem einen oder anderen mit Skepsis betrachtet wird. Ich möchte daher nochmals auf meine anfangs erwähnten Worte hinweisen, wir stehen nicht mehr vor der Frage, wieviel nehmen wir auf, sondern wo bringen wir diese Menschen unter, die hier bei uns im Landkreis sind. Dazu sind wir alle gefragt und ich appelliere und bitte sehr um Ihre Solidarität.

Trotz der großen Herausforderungen, die vor uns stehen, werden Sie beim Durchblättern des vorliegenden Mitteilungsblattes sehen, dass in der Gemeinde Walting viel geboten wird und dass „das Leben“ hier wie gewohnt weitergeht. Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit, vor allem einen schönen Herbst mit vielen bunten Farben in der Natur und verbleibe

mit besten Grüßen

Ihr

Roland Schermer
1. Bürgermeister

AUS DER GEMEINDE

>> Mitteilung des Standesamtes

Wegen des regen Zulaufs ändert das Standesamt der Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt aus organisatorischen Gründen die Terminvergabe bei Trauungen an Samstagen.

Ab dem 1. Januar 2016 finden Trauungen am Wochenende grundsätzlich nur noch am zweiten Samstag im Monat statt. Dies wären demnach: 09.01.2016, 13.02.2016, 12.03.2016, 09.04.2016, 14.05.2016, 11.06.2015, 09.07.2016, 13.08.2016, 10.09.2016, 08.10.2016, 12.11.2016, 10.12.2016.

Trauungen unter der Woche sind von dieser Regelung nicht betroffen und können während der regulären Öffnungszeiten bzw. bis 18.00 Uhr vorgenommen werden. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.

Als Trauorte stehen nach wie vor zur Verfügung:

Rathaus Schernfeld
Rathaus Pollenfeld
Schule Walting
Geschäftsstelle der VG Eichstätt
Walderlebniszentrum Schernfeld
Römerkastell Pfünz
Spiegelsaal im Landratsamt Eichstätt
Tapetenzimmer im Landratsamt Eichstätt

Nähere Auskünfte hierzu erteilt das Standesamt der Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt unter der Telefonnummer 08421 9740-22 gerne.

>> Hecken zurückschneiden

Aus aktuellem Anlass bitten wir alle Grundstücksbesitzer, ihre Hecken und Sträucher auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.

Damit wird gewährleistet, dass das Räumungsfahrzeug für den Winterdienst die Straßen ungehindert befahren kann. Auch das Gras in den Randsteinen ist von den Anliegern gem. der bestehenen Verordnung zu entfernen, damit das Schmelzwasser besser entweichen kann. Wir bitten um Beachtung.

>> Weiher in Gungolding wird neu verpachtet

Der kleine Dorfweiher in Gungolding beim Sportplatz soll neu verpachtet werden. Interessenten melden sich bitte schriftlich oder per Mail mit Angabe des zu zahlenden Pachtzinses bis spätestens 31.10.2015 an den Ersten Bürgermeister Roland Schermer.

Mehr Leistung und Drehmoment für Ihren
Benzin- oder Dieselturbo

Chiptuning und Leistungskits
ab 476,- €

Ihr kompetenter Partner für

- Fahrwerksvermessungen
- Leistungsmessungen am hauseigenen Allradleistungsprüfstand
- Reparaturen und Fahrzeugservice der oben genannten Marken

Hohenester Fahrwerk- und Motorentechnik GmbH

Dieselstraße 17, 85080 Gaimersheim
Tel. 08458/3236-0
E-Mail: info@hohenester-sport.de

BIOGÄRTNEREI und NATURKOSTLADEN in WALTING

*Seit diesem Sommer betreiben wir, **Klaus und Waltraud Schödel**,*
*Am Hundsruck 14 in Walting, eine **Biogärtnerei**.*
Sie bekommen bei uns aus eigenem Anbau Tomaten, Gurken, Zwiebeln, Auberginen, Salate, Mangold, Bohnen, Rote Rüben, Gelbe Rüben Weißkraut, Blaukraut, Wirsing, Sellerie, Schwarzwurzeln
*In unserem **Naturkostladen** gibt es außerdem*
Müsli, Nussmuße, Aufstriche, Essig, Öle, Mehl…
Gerne dürfen Sie unsere Gärtnerei und den Laden auch ganz unverbindlich besichtigen.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

>> Novelliertes Meldegesetz: Neue Pflichten für Eigentümer

Ab 1. November gilt bundesweit ein einheitliches Meldegesetz. Demnach müssen Vermieter beim Einzug neuer Mieter eine Bescheinigung ausstellen.

Wer innerhalb Deutschlands umzieht, muss dem Einwohnermeldeamt seinen neuen Wohnort mitteilen – dies geht bisher aus den Meldegesetzen der Bundesländer hervor. Ab 1. November wird das Meldegesetz neu geregelt. Zuständig sind dann nicht mehr die einzelnen Länder, sondern der Bund. Im neuen Bundesmeldegesetz werden unter anderem Vermieter verpflichtet, für ihre Mieter – beziehungsweise für die zuständigen Meldebehörden – eine Bescheinigung auszustellen.

Wer künftig den Wohnort wechselt, wird durch das neue Gesetz verpflichtet, seinen Wohnortwechsel innerhalb von zwei Wochen bei der zuständigen Meldebehörde anzuzeigen. Wenn ein Mieter aus einer Wohnung auszieht und keine neue Wohnung im Inland bezieht, ist eine Abmeldung erforderlich. Während für beides bislang meist ein einfaches Formular genügte, benötigt das Einwohnermeldeamt ab 1. November eine Bescheinigung des Vermieters.

Dies hat eine sogenannte Mitwirkungspflicht zur Folge: Ab November müssen Vermieter innerhalb von zwei Wochen eine Bescheinigung über den Ein- oder Auszug ihres neuen Mieters ausstellen.

Mieter müssen sich deshalb auch diese notwendige Bescheinigung bei ihrem Vermieter ausstellen lassen und bei der Gemeinde zur Anmeldung vorlegen.

Inhalt der Bescheinigung

Ein einheitliches Formular gibt es für die Bescheinigung des Vermieters nicht. Allerdings regelt das Gesetz, welche Informationen auf jeden Fall enthalten sein müssen:

- Name und Anschrift des Vermieters
- Information, ob es sich um einen Aus- oder Einzug handelt
- Anschrift der Wohnung
- Namen der Mieter

Wichtig: Die Bescheinigung kann sowohl in schriftlicher als auch in elektronischer Form ausgestellt werden. Vermieter können sie entweder dem Mieter oder direkt der zuständigen Behörde zukommen lassen. Ein entsprechendes Formular wird rechtzeitig über die Homepage der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Bußgelder bei Fristversäumung oder Scheinanmeldung

Im Bundesmeldegesetz ist festgelegt, dass ein Bußgeld droht, falls die neuen Regelungen nicht eingehalten werden. Wer sich nicht binnen zwei Wochen beim Einwohnermeldeamt meldet, riskiert eine Strafe von bis zu 1.000 € – diese trifft auch den Vermieter, falls er die Bescheinigung nicht rechtzeitig ausstellt. Bedeutend teurer wird es, wenn der Vermieter aus Gefälligkeit einer Person eine Bescheinigung ausstellt, obwohl diese gar nicht wirklich in seiner Wohnung wohnt. In diesem Fall wird ein Bußgeld von bis zu 50.000 € fällig. Mit dem Bundesmeldegesetz will die Bundesregierung vor allem Scheinanmeldungen verhindern.

>> Kennenlernfest in Pfünz

Unter dem Motto „sich kennenlernen“ trafen sich interessierte Bürger aus Pfünz mit den Mitbürgern aus Syrien und Nigeria zu Kaffee und Kuchen, sowie Spiel mit den Kindern.

>> Russlandreise der Limesgemeinden

Mit einer Delegation aus Kommunalpolitik, VDK, Bundeswehr und Gebirgsschützen nahm Bürgermeister Roland Schermer an einer Russlandreise teil und hatte dabei die Gelegenheit, zusammen mit den Bürgermeisterkollegen Claudia Forster aus Denkendorf und Andreas Brigl aus Titting Kränze im Namen der Limesgemeinden an Gedenkstätten der Schlacht um Stalingrad niederzulegen.

Gemeinde Walting

Die Gemeinde Walting sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Mitarbeiter für Bauhof m/w

in Vollzeit.

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf.

Wir bieten:
- Leistungsgerechte Vergütung nach TVÖD
- Möglichkeiten von Fort- und Weiterbildungen
- Freiwillige Sozialleistungen

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte spätestens bis zum 30.10.2015 an die Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt, z. Hd. Herrn Bürgermeister Roland Schermer, Pfahlstraße 17 85072 Eichstätt (Tel. 08421/ 974032, E-Mail: schermer@vg.eichstaett.de).

Vereine können sich im Mitteilungsblatt vorstellen und über ihre Vereinsaktivitäten informieren.

Das bringt unter anderem neue Mitglieder.

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG
Ingolstadt Pfaffenhofen Eichstätt Weißenburg
Individuelle Finanzlösungen für die Menschen in unserer Region

Info-Veranstaltung
"Wie baue oder saniere ich 2016"

Termin: Donnerstag, 22. Oktober 2015
19:00 Uhr - ca. 20:30 Uhr

Ort: Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG, Niederlassung Eichstätt, Domplatz 5,

- Wertvolle Tipps zu den neuesten Energiekonzepten
- Finanzierungslösungen und öffentliche Fördermittel

Anmeldungen in unseren Filialen, unter Tel. 0841.3105.0 oder unter www.vr-bayernmitte.de

Gerne dürfen Sie auch weitere Interessenten mitbringen.

Begrenztes Platzkontingent **- Eintritt frei -**

Das Amt für Digitalisierung und Breitband übergab die neue Flurkarte.

>> Ehrung von Feldgeschworenen

Die Feldgeschworenen wurden von Landrat Anton Knapp geehrt. Die höchste Auszeichnung erhielt Ludwig Reindl aus Inching für 50 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Feldgeschworener.

>> Begehung der Gemeindewälder

mit Revierförster Dieter Pasiziel.

>> Sicher zur Schule – sicher nach Hause

Gemeinschaftsaktion an der Grundschule in Walting zu Schuljahresbeginn

Nach den Grußworten und dem Erklären der Verhaltensregeln im Straßenverkehr gabs noch Geschenke für die Schulanfänger überreicht.

>> Aktion „Gesundes Pausenbrot“

Bürgermeister Roland Schermer verteilte zusammen mit dem Elternbeirat Brotzeitboxen von Altmühl-Jura an die Erste Klasse, gefüllt mit gesundem Pausenbrot wie Obst, Gemüse und weiteren guten Sachen.

SCHÖDLDRUCK
OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK

Jurastraße 2 | 85137 Walting / Rapperszell
Fon 08426-4 90 | Fax 08426-98 57 03 | Mobil 0 173-5 80 36 60
E-Mail: info@schoedl-druck.de

Ihr Partner für **Geschäftsausstattungen, Prospekte, Flyer, Broschüren, Bücher, u.v.m. ...**

oder für Kleinauflagen im günstigen Digitaldruck

>> 185 Fahrzeuge bilden Corso

Dass die Vespa des italienischen Unternehmens Piaggio zu den bekanntesten und beliebtesten Rollertypen zählt, zeigte sich wieder beim Vespa-Treffen in Gungolding. Zum vierten Mal organisierte der örtliche Vespa-Verein, die „Altmühltaler Rollercrew“, ein buntes Tagesprogramm für die Besitzer dieser Roller mit Kultfaktor.

Höhepunkt des Treffens war auch diesmal der Corso, an dem sich 185 Fahrzeuge beteiligten. Richard Lang und sein Vater Kande, mit 84 Jahren ältester Teilnehmer, führten mit einem traditionsreichen italienischen Vespacar den Corso an, der von Gungolding aus über Schambach, Böhmfeld, Hofstetten, Hitzhofen – Hofstetten – Pfünz – Römercastell – Inching – Walting – Rieshofen – Isenbrunn – Pfalzpaint und zurück zum Ausgangspunkt führte. Die drei „Liegenbleiber“ wurden mit dem Bus der Altmühltaler Rollercrew zurück nach Gungolding verfrachtet.

Im Corso befand sich auch Waltings Bürgermeister Roland Schermer mit Gattin, die sich diese Fahrt nicht entgehen lassen wollten.

Insgesamt waren etwa 250 Teilnehmer aus ganz Deutschland auf dem Platz. Die weiteste Anfahrt nahm Lutz Bleßmann vom Vespa Oldie Club Oldenburg mit einer Strecke von 700 Kilometer auf sich. Die älteste Maschine, eine Vespa ACMA aus dem Jahre 1954, brachte Patrick Wohlschläger aus Eichstätt zum Treffen. Mit 19 Teilnehmern waren die Vespa-Freunde Eichstätt auch der am stärksten vertretene Klub an diesem Tag.

Moderator und Festleiter Dominik Fichtner führte durch die Ziehung und verstand es, die Spannung zum Höhepunkt aufzubauen. Die letzte Ziehung der Losnummer brachte dann die Entscheidung: Patricia Hiemer aus Pfalzpaint gewann die Vespa 50.

Die Mitglieder und Freunde der Altmühltaler Rollercrew hatten neben Festzelt, Bar und Bewirtung auch für Ausstellungen, Hüpfburg für die Kinder und einen Leistungsprüfstand gesorgt. Das vorbereitete „Bierkastenstapeln“ konnte aus Sicherheitsgründen wegen des starken Windes nicht durchgeführt werden. Höhepunkt des Abends im Festzelt war eine Verlosung. Als Hauptpreis war eine echte Vespa 50 zu gewinnen: Anreiz für viele Gäste, mehrere Lose zu erwerben.

Dem Verein ist es ein Anliegen, sich bei den zahlreichen Helfern, der Gemeinde Walting und den Vereinen der Gemeinde für die Mitwirkung und Unterstützung zu bedanken und sich auf das nächste Treffen zu freuen.

>> SFG-Pokalrallye

Mitte September startete die zweite Auflage der SFG-Pokalrallye, welche auch durch die Gemeinde Walting führte. Start und Ziel war der „Waldgasthof Geländer“ in der Nachbargemeinde Schernfeld und die nahezu 60 Rallyeteams mussten im Laufe des Tages verschiedene Aufgaben lösen. Dabei stand aber nicht die Geschwindigkeit im Vordergrund, sondern vielmehr das Geschick an den einzelnen Stationen.

>> FFW der Gemeinde Walting

Eindrücke unserer Jugendfeuerwehren der Gemeinde Walting bei der Vorbereitung und Leistungsprüfung beim Kreisjugendfeuerwehrtag in Schelldorf im Juli diesen Jahres.

>> FFW Gungolding benötigt Altautos

Die FFW Gungolding braucht für Ihre Übungen mit dem hydraulischen Rettungssatz (Schere, Spreizer und Rettungszylinder) laufend Altautos. Ein zu entsorgendes Altauto wird kostenlos abgeholt, und der Eigentümer erhält einen Entsorgungsnachweis zur Vorlage bei der Kfz-Zulassungsstelle. Anbieter werden gebeten, sich mit dem Kommandanten Helmut Pfäffel, Telefon 08465 3520, in Verbindung zu setzen.

>> Archäologen erkunden

Im Rahmen des 23. Limes Congress 2015, der im September in Ingolstadt stattfand, führte eine Exkursion etwa 160 Archäologen, die aus der ganzen Welt kamen, zum Castra Vetoniana nach Pfünz.

Waltings Bürgermeister Roland Schermer sowie sein Stellvertreter Helmut Drieger begrüßten die Gäste am „goldenen Meilenstein“ am Ortseingang von Pfünz. Von dort ging es zu Fuß am Gedenkstein von König Maximilian II. vorbei, den steilen Kirchberg hinauf zum Römerkastell, wo sie auch von Legionären der cohors I Breucorum civium Romanorum empfangen wurden.

Vor den Toren des nachgebildeten Kastells stellte Landeskonservator Prof. Sebastian C. Sommer die Besonderheiten, wie die leicht verschobene rechteckige Form der Ummauerung und die darum gezogenen Gräben, die auch heute noch gut zuerkennen sind, vor. Versorgt mit einheimischem Bier erkundeten die Wissenschaftler das weitläufige Areal bei herrlichem Wetter auf eigene Faust oder ließen sich die Details der Rüstung der Legionäre erklären.

Das Castra Vetoniana ist Teil des Obergermanisch-Raetischer Limes, der vor zehn Jahren zum UNESCO Welterbe ernannt wurde.

Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter
www.walting.com

Straßenkehricht gehört **nicht** in die Wasserabläufe oder Kanalisation!

Deswegen bitte die Sinkkästen leeren!

Hier beginnt die Salatschüssel meiner Kuh
und nicht das Klo Ihres Hundes!

>> Wichtige Telefonnummern

Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt

Tel. 08421 9740-0 (Vermittlung), Fax 08421 9740-50
E-Mail: poststelle@vg.eichstaett.de, www.walting.com

Kasse, Abfallbeseitigung, Grund- und Gewerbesteuer
Benjamin Flieger
Tel. 08421 9740-10 flieger@vg.eichstaett.de

Hauptverwaltung
Fritz Kaußler
Tel. 08421 9740-24 kaussler@vg.eichstaett.de

Simon Diermeier
Tel. 08421 9740-42 diermeier@vg.eichstaett.de

Kanzlei
Regina Gstädtner
Tel. 08421 9740-21 gstaedtner@vg.eichstaett.de

Verkehrswesen
Nadine Lutz
Tel. 08421 9740-30 lutz@vg.eichstaett.de

Standesamt, Allgemeine Verwaltung, Personal, öffentliches Bauwesen
Angelika Groner
Tel. 08421 9074-22 groner@vg.eichstaett.de

Einwohnermeldeamt, Renten
Theresa Rotter
Tel. 08421 9740-14 t.rotter@vg.eichstaett.de

Passamt, Friedhöfe, Wahlen
Sigrid Schönwald
Tel. 08421 9740-13 schoenwald@vg.eichstaett.de

Buchhaltung, Abfallbeseitigung, Grund- und Gewerbesteuer
Marianne Tratz
Tel. 08421 9740-12 tratz@vg.eichstaett.de

Buchhaltung, Abfallbeseitigung, Grund- und Gewerbesteuer
Petra Beil
Tel. 08421 9740-11 beil@vg.eichstaett.de

Kommunales Bauwesen und Pachten
Willi Wittmann
Tel. 08421 9740-31 wittmann@vg.eichstaett.de

Werner Brumeißl
Tel. 08421 9740-43 brumeissl@vg.eichstaett.de

1. Bürgermeister der Gemeinde Walting
Roland Schermer
Tel. 08421 9740-32 schermer@vg.eichstaett.de

1. Bürgermeister der Gemeinde Pollenfeld
Wolfgang Wechsler
Tel. 08421 9740-34 wechsler@vg.eichstaett.de

1. Bürgermeister der Gemeinde Schernfeld
Ludwig Mayinger
Tel. 08421 9740-23 mayinger@vg.eichstaett.de

Gemeinde Walting

Grundschule Walting
Rosa Liss (Schulleitung)
Tel. 08426 776
schule-walting@t-online.de
www.grundschule-walting.de

Kath. Kindergarten St. Erhard, Rieshofen
Anita Lauerer (Leitung)
Tel. 08426 772
rieshofen@kita.bistum-eichstaett.de
www.kiga-rieshofen.walting.com

Kath. Kindergarten St. Nikolaus, Pfünz
Carola Thirion (Leitung)
Tel. 08426 234
pfuenz@kita.bistum-eichstaett.de
www.kiga-pfuenz.walting.com

Bücherei Walting
Maria Wolf (Leitung)
Tel. 08426 502

Pfarrei Walting
Dr. Giscard Hakizimana (Kaplan)
Tel. 08426 98183
st.johannes.walting@bistum-eichstaett.de

Pfarrei Gungolding-Schambach
Michael Krüger (Pfarrer)
Tel. 08465 1486
gungolding@bistum-eichstaett.de

Pfarrei »Heilige Familie« (Pfünz)
Günther Schmid (Pfarrer)
Tel. 08421 4895
heilige-familie.ei@bistum-eichstaett.de

>> NOTRUF 112

Verantwortlich für den Inhalt: Roland Schermer, 1. Bürgermeister • Satz: agentur doppelpunkt · info@agentur-doppelpunkt.de • Druck: Schödl-Druck, Rapperszell

Die Heizkostenspar-Experten
der Firma Gabler in Preith

Die Firma Gabler erspart ihren Kunden im großen Umfang Heizkosten. Die Heizkostenspar-Experten von Gabler rechnen ihren Kunden sehr genau die möglichen Einsparungen für die Heizung aus. Dafür haben sie aus umfangreicher Erfahrung ein Konzept entwickelt, mit welchem sie sich zu echten Experten auf diesem Gebiet etabliert haben. Die Firma Gabler erhielt vom Ring Deutscher Heizkostensparer die Auszeichnung „Heizkostenspar-Experte" für besonders hochwertige Qualitätsarbeit.

Fragt man die gelernten Handwerksmeister nach ihren heutigen Berufen, so lautet die Antwort spontan: Heizkostenspar-Experte. Ein Titel, vergeben vom Ring Deutscher Heizkostensparer e.V., den insgesamt 253 Betriebe in Deutschland tragen. Heizkostenspar-Experten, die dem Verband angehören, entwickeln gemeinsam mit ihren Kunden ein Konzept, mit dem das passende Heizsystem gefunden wird.

Die Firma Gabler erhielt die Auszeichnung vom Verband als Zeichen der Anerkennung für die hohen Ersparnisse, die sie ihren Kunden ermöglichten konnte. Seit 1996 besitzt Johann Gabler auch die Auszeichnung Energieberater.

Kunden der Firma Gabler erhalten ein individuelles, nach Verbrauch und Kundenwunsch gestaltetes Heizkostenspar-Konzept für ihre Heizung. Fachbetriebe, die das Gütezeichen „Heizkostenspar-Experte" tragen, ersparen ihren Kunden nervenaufreibend technische Detailfragen und meistern alle notwendigen Arbeiten aus einer Hand. Garantierte Preise, eingehaltene Termine und Schmutzvermeidung stehen in der Wichtigkeitsskala der Heizkostenspar-Experten aus dem Kreis des Verbandes an oberster Stelle.

Als wichtige Weiterentwicklung dieses einheitlichen Konzeptes hat die Firma Gabler viel in das neue Heizkostenspar-Labor investiert. Hier wird zusammen mit dem Kunden der Maßanzug eines Heizsystems entwickelt, welches die größe Einsparung für das Eigenheim ermöglicht. Es können gezielt die Vor- und Nachteile der einzelnen Heizsysteme anschaulich erklärt werden. Dabei kommen nicht selten Heizkostenersparnisse von über 50 % heraus.

Unter Telefon 08421 9998-0 können Sie Ihren persönlichen Heizkostenspar-Termin vereinbaren.

GABLER

WASSER – WÄRME – UMWELT

Am Dörrenhof 2 · 85131 Preith
Tel. 08421 99980 · Telefax 08421 99989
info@gablergmbh.de · www.gablergmbh.de